

Werdauer Umzugsfirma schleppt 4,2 Millionen Bücher

Das hiesige Logistikunternehmen Lahero erfüllt ab nächster Woche einen Großauftrag für die Universität in Marburg. Die Auftragslage für 2018 ist gut.

VON ANNEGRET RIEDEL

WERDAU – Mit einem anspruchsvollen Auftrag startet die Firma Lahero in das neue Jahr. „Ab dem 15. Januar erledigen wir den Umzug der Universitätsbibliothek Marburg. Das ist der größte Umzug, den wir in den

zurückliegenden fünf Jahren gemeistert haben“, sagte der Geschäftsführer der Werdauer Firma, Sören Kristensen. 4,2 Millionen Bücher müssen vom alten ins neue Gebäude verfrachtet werden, Buchrücken an Buchrücken macht das circa 55 Kilometer Bücher am Stück. Bis Ende April werden die 24 Mitarbeiter des Werdauer Unternehmens damit beschäftigt sein. „Überhaupt haben wir volle Auftragsbücher, bis Ende April geht erst mal gar nichts mehr. Unsere Auftragslage ist damit so hoch wie noch nie“, sagte der Geschäftsführer.

Das Werdauer Unternehmen behauptet sich seit mittlerweile 19 Jahren erfolgreich am Markt. Begonnen hatte alles in einem 35 Quadratme-

ter großen Büro an der Marienstraße in Werdau. Seit 2012 sitzt die Firma an der Mühlenstraße, wo sich auch der Fuhrpark befindet. In absehbarer Zukunft steht eine Vergrößerung des Unternehmens an. „Dafür suchen wir Personal wie Kraftfahrer, Möbelpacker, Monteure“, sagt Sören Kristensen.

In den zurückliegenden Jahren haben sich die Werdauer, die mit weiteren drei Unternehmen in Deutschland zusammenarbeiten, auf den Umzug von Bibliotheken und Archiven spezialisiert. „Ich kann mit Stolz behaupten, dass wir in dieser Branche mittlerweile Marktführer in der Bundesrepublik sind“, sagt Kristensen, dem Referenzen seiner Auftraggeber oft-

mals weitere Aufträge bescheren. Ab Mitte April bis Endes des Sommers werden die Werdauer Experten auch mit dem Umzug der Universität für angewandte Kunst in Wien beschäftigt sein. „Hier haben wir bereits den Auszug aus dem alten Gebäude erledigt. Nun steht der Rückzug in den Neubau an.“ Neuerdings übernimmt die Firma an der Mühlenstraße auch den Transport von Neumöbeln für Unternehmen und Büros bis hinauf nach Berlin.

Rund 2,5 Millionen Euro Umsatz haben die Werdauer im zurückliegenden Jahr gemacht. „Das ist ungefähr gleichbleibend zu den Vorjahren“, sagt der 53-jährige, der gemeinsam mit seinen Beschäftigten auch

ein kompliziertes Jahr 2017 gemeistert hat. „Es war das Jahr der Terminverschiebungen. Überall gab es Probleme, weil Gebäude nicht rechtzeitig fertig wurden. Ständig mussten wir unsere Vorhaben neu planen. Das hat schon ganz schön geschlaucht“, gibt der Langenhesener zu. Trotzdem sind anspruchsvolle Projekte abgeschlossen worden, wie der wohl größte Laborumzug, der in den vergangenen fünf Jahren in Europa stattgefunden hat. Die Werdauer koordinierten und erledigten 2017 innerhalb eines halben Jahres den kompletten Umzug der Medizinischen Universität Graz in Österreich. Auch die Uniklinik in Jena wurde vom Lahero-Team umgezogen.

Sören
Kristensen
Geschäftsführer



FOTO: THOMAS MICHEL/ARCHIV

„Es gab Probleme, weil Gebäude nicht rechtzeitig fertig wurden.“